

Stadtentwicklung in der Oststadt: Über 500 Millionen Euro für neue Projekte

Oberbürgermeister Jung präsentiert bei seiner Baustellen-Tour Investitionen von einer Milliarde Euro in Fürths Stadtentwicklung.

Stadtentwicklung in Fürth: Ein Blick auf die Zukunft

Die Stadt Fürth investiert massiv in ihre zukünftige Entwicklung. Im Rahmen seiner jährlichen Baustellen-Tour hat Oberbürgermeister Thomas Jung die bedeutenden Bauprojekte in der Oststadt vorgestellt, die insgesamt mehr als 500 Millionen Euro kosten werden. Diese Investitionen sind Teil eines größeren Plans, der stadtweit einen Gesamtbetrag von einer Milliarde Euro umfasst und auf verschiedene Bereiche wie Wohnen, Gewerbe und Bildung abzielt.

Neubauprojekte mit weitreichenden Auswirkungen

Ein zentrales Projekt ist die geplante Errichtung von zwei mehrstöckigen Gewerbegebäuden zwischen dem Bahnhof-Center und dem Cineplex-Kino durch die FUEG Investments GmbH. Außerdem zieht die Ober Scharrer Gruppe mit einer neuen Augenklinik in die Region ein. Diese Investitionen sollen nicht nur neue Arbeitsplätze schaffen, sondern auch die medizinische Versorgung vor Ort verbessern.

Schulbau als Schlüssel zur

Gemeinschaftszukunft

Besonders hervorzuheben ist der Neubau des Helene-Lange-Gymnasiums, der mit rund 200 Millionen Euro die größte Schulbaumaßnahme in der Geschichte der Stadt darstellt. Ab 2032 sollen dort bis zu 1400 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Diese Bildungsinvestition zeigt das Engagement der Stadt Wert auf qualitativ hochwertige Bildung zu legen, was langfristig die Lebensqualität der Gemeinschaft erhöhen könnte.

Wohnen für alle: Sozialer Wohnungsbau im Fokus

Ein weiteres wichtiges Element der städtischen Entwicklung ist der soziale Wohnungsbau. Die BayernHeim GmbH investiert über 35 Millionen Euro in geförderte Wohnungen, die für Menschen mit geringem Einkommen geschaffen werden. Dies steht im Kontrast zu den exklusiven Wohnungen, die die P&P Group in der Nähe errichtet. Diese Entwicklungen verdeutlichen den Balanceakt, den die Stadt zwischen verschiedenen sozialen Bedürfnissen und wirtschaftlichen Realitäten vollziehen muss.

Der Blick in die Zukunft

Mit der Förderung von Bildung, dem Ausbau von Wohnraum und der Ansiedlung von Gewerbe strebt Fürth an, ein attraktiver Lebensraum für alle Bewohner zu bleiben. „Zählen wir das Klinikum und andere Baustellen in der Stadt dazu, so kommen wir auf die gigantische Summe von einer Milliarde Euro“, resümiert Oberbürgermeister Jung. Diese Entwicklungen werden in den kommenden Jahren das Stadtbild und die Lebensqualität entscheidend prägen.

Das Beispiel Fürth zeigt, wie eine Stadt durch strategische Investitionen nachhaltig wachsen und sich verändern kann. Die Herausforderungen, die damit verbunden sind, bleiben jedoch

nicht unbemerkt, insbesondere für die Anwohnerinnen und Anwohner, die während der Bauarbeiten mit Lärm und Einschränkungen leben müssen. Ein kontinuierlicher Dialog zwischen den Stadtverantwortlichen und der Bevölkerung ist angesichts dieser Veränderungen unerlässlich.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de